# SPIELTACH & TABELLE

**30. SPIELTACH: 20.04. – 21.04.**

Di. 18:30 FC Köln - RB Leipzig
Di. 20:30 Eintracht Frankfurt - FC Augsburg
Di. 20:30 FC Bayern - Bayer 04
Di. 20:30 Arminia Bielefeld - Schalke 04
Mi. abges. Hertha BSC - SC Freiburg
Mi. 20:30 Borussia Dortmund - Union Berlin
Mi. 20:30 TSG Hoffenheim - Borussia M'gladbach
Mi. 20:30 VfB Stuttgart - VfL Wolfsburg
Mi. 20:30 SV Werder - Mainz 05

**31. SPIELTACH: 23.04. – 25.04.**

Fr. 20:30 FC Augsburg - 1. FC Köln
Sa. abges. Schalke 04 - Hertha BSC
Sa. 15:30 VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund
Sa. 15:30 SC Freiburg - TSG Hoffenheim
Sa. 15:30 Union Berlin - SV Werder
Sa. 15:30 Mainz 05 - FC Bayern
Sa. 18:30 Bayer 04 - Eintracht Frankfurt
So. 15:30 RB Leipzig - VfB Stuttgart
So. 18:00 Borussia M'gladbach - Arminia Bielefeld

| | | SP | S | U | N | Tore | Diff | Pkt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | FC Bayern München | 29 | 21 | 5 | 3 | 83:38 | 45 | 68 |
| 2. | RB Leipzig | 29 | 18 | 7 | 4 | 52:23 | 29 | 61 |
| 3. | VfL Wolfsburg | 29 | 15 | 9 | 5 | 51:29 | 22 | 54 |
| 4. | Eintracht Frankfurt | 29 | 14 | 11 | 4 | 59:44 | 15 | 53 |
| 5. | Borussia Dortmund | 29 | 15 | 4 | 10 | 62:42 | 20 | 49 |
| 6. | Bayer 04 Leverkusen | 29 | 13 | 8 | 8 | 48:32 | 16 | 47 |
| 7. | Borussia M'gladbach | 29 | 11 | 10 | 8 | 52:43 | 9 | 43 |
| 8. | 1. FC Union Berlin | 29 | 10 | 13 | 6 | 44:35 | 9 | 43 |
| 9. | Sport-Club Freiburg | 29 | 11 | 7 | 11 | 44:42 | 2 | 40 |
| 10. | VfB Stuttgart | 29 | 10 | 9 | 10 | 51:46 | 5 | 39 |
| 11. | FC Augsburg | 29 | 9 | 6 | 14 | 29:42 | -13 | 33 |
| 12. | TSG Hoffenheim | 29 | 8 | 8 | 13 | 41:47 | -6 | 32 |
| 13. | SV Werder Bremen | 29 | 7 | 9 | 13 | 33:47 | -14 | 30 |
| 14. | 1. FSV Mainz 05 | 28 | 7 | 7 | 14 | 30:48 | -18 | 28 |
| 15. | DSC Arminia Bielefeld | 29 | 7 | 6 | 16 | 22:46 | -24 | 27 |
| 16. | Hertha BSC | 28 | 6 | 8 | 14 | 34:48 | -14 | 26 |
| 17. | 1. FC Köln | 29 | 5 | 8 | 16 | 27:53 | -26 | 23 |
| 18. | FC Schalke 04 | 29 | 2 | 7 | 20 | 18:75 | -57 | 13 |

Stand: Mo. 19.04.

# WAS STEHT AN?

AUSWÄRTSSPIEL

## BORUSSIA M'GLADBACH

**30 SO., 25. APRIL 18:00 UHR**

**Eine Legende des deutschen Fußballs erblickte in Mönchengladbach das Licht der Welt. Günter Netzer prägte die Stadt nicht nur durch sein brillantes Spiel, auch im Gladbacher Nachtleben machte der Lebemann in gewisser Weise „Karriere".**

Als Netzer das Fußballer-Salär Anfang der wilden Siebziger nicht mehr genügte, entschloss er seine Einnahmen mit etwas zu mehren, das zu ihm passte. So eröffnete der Angreifer 1971 einen Tanz-Club – das Lovers Lane. Dort war Netzer nicht nur Patron, sondern auch Stammgast. Neben ihrem Idol konnten feierlaunige Gladbacher u.a. aber auch Franz Beckenbauer, Paul Breitner oder Udo Jürgens begegnen.

AUSWÄRTSSPIEL

## HERTHA BSC

**31 FR., 07. MAI 20:30 UHR**

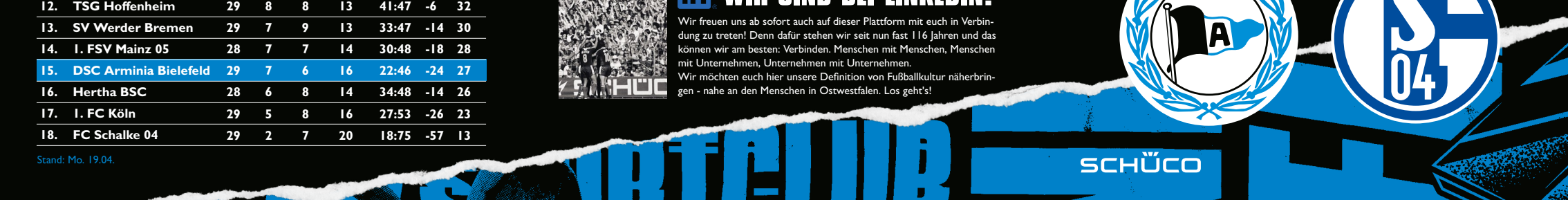
**Viele sind sich sicher: „Berlin kommt von Bär." Daher ziert Meister Petz auch Stadtwappen und die Straßen der Hauptstadt. Doch stimmt das wirklich? Die Geschichte lehrt uns anderes.**

Vor langer Zeit, als noch keine Häuser an der Spree standen, war das Gebiet um Berlin ein sumpfiges Ödland. Dort lebten slawische Ureinwohner, die das Ödland in ihrer Sprache "brlo" nannten. Im Laufe der Jahrhunderte wurde "brlo" durch die mündliche Weitergabe zu Berlin. Die Bewohner der Stadt vergaßen ihren Ursprung jedoch immer mehr und orientierten sich stattdessen am Klang des Namens – so kam der Bär nach Berlin.

## WIR SIND BEI LINKEDIN!

Wir freuen uns ab sofort auch auf dieser Plattform mit euch in Verbindung zu treten! Denn dafür stehen wir seit nun fast 116 Jahren und das können wir am besten: Verbinden. Menschen mit Menschen, Menschen mit Unternehmen, Unternehmen mit Unternehmen.
Wir möchten euch hier unsere Definition von Fußballkultur näherbringen - nahe an den Menschen in Ostwestfalen. Los geht's!

# HALB VIER



# EINMAL ZAHLEN, BITTE

## FRÜHAUFSTEHER:

In einer normalen Woche steht „Vogi“ gegen sieben Uhr auf.

Vogi wurde in dieser Saison bisher **neunmal** gefoult, **achtmal** foulte er selber.

**48** **Tore** hat Voglsammer in seiner Karriere bisher für den DSC geschossen – im Spiel gegen den FSV Mainz 05 erzielte die Nummer 21 sein **erstes** Bundesliga-Tor.

Seit über **fünf Jahren** spielt Vogi für den DSC.

**JANUAR 2016**

## ZWEITES STANDBEIN

Voglsammer hat erfolgreich eine abgeschlossene Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann abgeschlossen.

Im Spiel gegen den SC Freiburg schoss Vogi **achtmal** in Richtung Freiburger Tor – Bestwert!

# DSC ARMINIA BIELEFELD

SCHÜCO ARENA · Melitta · SO TECH · STADTWERKE BIELEFELD · Krombacher · JAB ANSTOETZ GROUP · macron · Dr. Oetker · Alpecin · SCHÜCO · HOME DELUXE · BKK Gildemeister Seidensticker – Einfach. Gut. Für Alle. · DMG MORI · MERKUR · Piening Personal · Coca-Cola · Carolinen · BERESA · Sparkasse Bielefeld · BLÅKLÄDER

# SONDERTRIKOT 2021

## AB SOFORT IM ONLINE-FANLADEN!

**Vor 50 Jahren starteten wir erstmals unser Abenteuer in der Bundesliga.** Immer an unserer Seite: Ihr, die Mitglieder und Fans. Umso passender ist es, dass ihr dafür gestimmt habt, dass die Brust unseres Sondertrikots im Heimspiel gegen den FC Schalke 04 in Anlehnung an unsere erste Saison im deutschen Oberhaus der Spruch "Fußball lebt durch seine Fans" ziert. Passender kann man es nicht formulieren!

Bundesliga in Bielefeld – ein lang gehegter Traum wird zur Saison 1970/1971 endlich wahr und entwickelt sich im Nachgang zu einem wahren Alptraum. Ein Alptraum, der unserem DSC fast die Existenz gekostet hätte und über den wir in dieser HALBVIER auf den kommenden Seiten ausführlicher berichten.

50 Jahre später spielen wir wieder in der Bundesliga. Dieses Mal erschüttert uns weniger ein Bundesliga-Skandal, sondern viel mehr der Plan einiger europäischer Vereine, eine Super League zu gründen. Wir sprechen uns ganz klar gegen diese Pläne aus – oder wie sagte es Samir Arabi auf der Pressekonferenz vor dem Spiel gegen „Königsblau“ so schön: „Wir haben eine sehr enge Verbindung zu unseren Fans. Das, was uns antreibt, ist der Erfolg und auch, unseren Fans am Wochenende Freude zu bereiten. Gerade in dieser „höher, schneller, weiter-Zeit“ haben wir uns klar geäußert und wir können uns mit den Plänen der Super League als Verein und Verantwortliche überhaupt nicht identifizieren.“

Die Super League hat absolut nichts mit Fussballkultur zu tun – unser Sondertrikot hingegen schon. Denn dort steht drauf, was das Wort Fussballkultur ganz gut definiert: „Fussball lebt durch Fans.“ Dem ist nichts hinzuzufügen!

# DER KLANG DES BERGES

Ein langer Tunnel aus schwarzem Gestein – gesäumt durch raue, dunkle Wände führt die Spieler des FC Schalke 04 vor jedem Heimspiel in das Licht der VELTINS-Arena hinauf. Begleitet von zehntausenden Stimmen treten die „Königsblauen“ anschließend hinein in das tosende Brausen der Fans – im Ohr haben sie dabei immer den gleichen Gesang: “Glück auf, glück auf, der Steiger kommt.“

Wie die Wurzel eines alten Baumes gehören die sieben Strophen des Steigerlieds zu Schalke 04. In einem einzigartigen Moment ehrte vor fünf Jahren ein 60.000 Stimmen zählender Chor in einer finsteren VELTINS-Arena die Schalker Bergleute. Allein die Kumpel der Zeche Auguste Victoria standen erleuchtet im Mittelkreis, um dem ehemaligen Schalke-Vorstandsvorsitzenden die Lampe der letzten Schicht zu übergeben. An diesem Tag verabschiedeten sich die Menschen der Region von dem letzten Trieb ihrer Wurzeln.

Die Hymne der Bergmänner wird jedoch auf ewig in die Herzen der Schalker Fans geschrieben sein. Dabei erklang das Lied zum ersten Mal weit entfernt der Gelsenkirchener Kohlegebiete. Die Ursprünge liegen ganz im Osten der Republik, wo es in den vergangenen Jahrhunderten ebenfalls eine große Bergbautradition gab. Der Geschichte nach stammen zwei der sieben Strophen aus dem Lied „Es soll ein Meidlein frü auf stan“, welches vor fast 500 Jahren in einem Zwickauer Liederbuch abgedruckt worden war.

Das Steigerlied, wie es ein jeder Schalke-Fan heute kennt, ist erst Jahrzehnte später belegt worden. Im Jahr 1678 sang ein Bergarbeiterchor die Zeilen zu Ehren des sächsischen Kurfürsten, der allerdings noch den Refrain “Wach auff! Wach auff! Der Steiger kömmt“ zu hören bekam.

22 Jahre später gelangten die Zeilen der Schalker Hymne erstmals gedruckt in ein Buch. Sie beschreiben den Aufstieg der Kumpel zurück in das Licht der Sonne, wobei umstritten ist, ob das „Glück auf“ nicht dazu diente, den Berg zu beschwören, sich zu öffnen und den Bergleuten seine Schätze zu offenbaren. Wie das Lied in den “Kohlenpott“ gelangte, ist nicht mehr zu klären, sicher ist jedoch, dass es die Menschen dort schon seit langer Zeit begleitet.

Nach all den Jahren hat das Lied keinerlei Wirkung verloren und trägt trotz der schwindenden Kohleförderung den Mythos vergangener Tage inne. Neben den Schalkern stimmen auch die Fans in Aue, Essen und Gera den historischen Gesang an und halten das Erbe der Kumpel stolz am Leben.

## TOR

- ◯ 1 Stefan Ortega Moreno
- 33 Nikolai Rehnen
- 34 Oscar Linnér

## ABWEHR

- ◯ 2 Amos Pieper
- ◯ 4 Joakim Nilsson
- 5 Jacob Laursen
- 6 Mike van der Hoorn
- 15 Nathan de Medina
- ◯ 23 Anderson-Lenda Lucoqui
- ◯ 27 Cedric Brunner

## MITTELFELD

- 10 Reinhold Yabo (A)
- ◯ 11 Masaya Okugawa
- 14 Jóan Símun Edmundsson
- ◯ 16 Fabian Kunze
- 17 Cebio Soukou
- ◯ 19 Manuel Prietl
- 20 Nils Seufert
- 28 Michel Vlap
- 30 Marcel Hartel
- 31 Arne Maier (+)
- 38 Jomaine Consbruch

## STURM

- 7 Christian Gebauer
- ◯ 8 Ritsu Doan (★)
- ◯ 9 Fabian Klos (C)(+)
- 13 Bastian Müller
- 18 Sergio Córdova (A)
- ◯ 21 Andreas Voglsammer
- 36 Sven Schipplock

# DIE LETZTE STARTELF

0:0

4:0

## KEIN UNNÜTZES WISSEN

Glatt Rot! Am 1. April 2017 findet in Dortmund das Revierderby zwischen dem BVB und Schalke 04 statt. Das Spiel endet scheinbar schiedlich-friedlich mit 1:1, doch am Ende kommt es auf dem Platz noch zu einigen Tumulten. Die Schalker fühlen sich während des Spiels um einen sicheren Handelfmeter gebracht – nach dem Spiel entlädt sich der Zorn am Schiedsrichter. Mittendrin im Geschehen: S04-Maskottchen Erwin. Der sieht nach einer Rudelbildung auf dem Platz die zu Boden gefallene rote Karte, hebt diese auf und hält sie dem verdutzten Schiedsrichter selbst unter die Nase.

# DIE LETZTEN SPIELE

| | 27. | 28. | 29. |
|---|---|---|---|
| S | | | |
| U | | | |
| N | | | |

**Trainer:** Frank Kramer
**Co-Trainer:** Stefan Kleineheismann, Sebastian Hille, Ilia Gruev
**Athletik-Trainer:** Reinhard Schnittker
**Torwart-Trainer:** Marco Kostmann

| | 27. | 28. | 29. |
|---|---|---|---|
| S | | | |
| U | | | |
| N | | | |

**Trainer:** Dimitrios Grammozis
**Co-Trainer:** Matthias Kreutzer, Mike Büskens, Sven Piepenbrock
**Athletik-Trainer:** Quirin Löppert
**Torwart-Trainer:** Simon Henzler

(C) Kapitän (+) verletzt ◯ Letzte Startelf (★) Topscorer Gesperrt (A) Quarantäne

## TOR

- Ralf Fährmann 1 ◯
- Frederik Rönnow 23
- Michael Langer 34

## ABWEHR

- (+) Kilian Ludewig 2
- (+) Hamza Mendyl 3
- (+) Matija Nastasic 5
- William 13
- Benjamin Stambouli 17 ◯
- Sead Kolasinac 20 ◯
- Bastian Oczipka 24
- Salif Sané 26
- Shkodran Mustafi 30
- Timo Becker 31 ◯
- Malick Thiaw 33 ◯

## MITTELFELD

- (C) Omar Mascarell 6 ◯
- Suat Serdar 8 ◯
- Benito Raman 9
- (+) Nabil Bentaleb 10
- (+) Nassim Boujellab 16
- Amine Harit 25 ◯
- Alessandro Schöpf 28
- Münir Levent Mercan 37
- Mehmet Aydin 38 ◯
- Can Bozdogan 40 ◯
- Kerim Calhanoglu 42

## STURM

- Mark Uth 7
- Goncalo Paciencia 18
- Klaas Jan Huntelaar 21 ◯
- (+) Steven Skrzybski 22
- (★) Matthew Hoppe 43

# FUSSBALLKULTUR

Bielefelder beschwören vor dem Spiel den Rasen

## EIN KAPITEL, WELCHES AUCH DAZUGEHÖRT

Mit dem FC Schalke 04 verbindet uns so einiges. Nicht nur, dass wir aus demselben Bundesland kommen, Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet wurden oder beide die Farbe Blau im Wappen tragen – nein, da wären noch einige andere gemeinsame Nenner. Der Bundesligaskandal aus dem Jahre 1971 zum Beispiel, der den deutschen Fußball komplett erschütterte.

Dieter Burdenski war an diesem Tag der mit Abstand beste Schalker auf dem Platz. Hier entschärft er einen weiteren Bielefelder Schuss.

Wir waren ebenso involviert wie der FC Schalke 04. Am 17. April 1971 – also vor fast auf den Tag genau 50 Jahren (!) – treten wir in Gelsenkirchen an und gewinnen durch ein Tor von Gerd Roggensack in der 82. Minute mit 1:0. Es sind drei ganz wichtige Punkte im Rennen um den Klassenerhalt. Es sind aber auch leider drei „erkaufte" Punkte, denn das Spiel ist geschoben. Wir schauen zurück auf das „Skandalspiel" – auf das Spiel, welches ein dunkles Kapitel in unserer Vereinsgeschichte darstellt. Ein Kapitel, auf welches wir nicht stolz sind, welches aber trotzdem dazugehört.

Wir schreiben das Jahr 1971, die Saison 1970/1971 ist voll im Gange und biegt in diesem Frühling so langsam aber sicher auf die Zielgerade ein. Es rumort allerdings in der Bundesliga. Und das schon länger – seit März ploppen immer wieder Berichte und Gerüchte auf, dass Vereine Spieler bestechen würden, um im Gegenzug wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt zu bekommen. Von dubiosen Geldübergaben auf Autobahn-Raststätten ist die Rede, private Wohnungen sollen ebenso Schauplätze von Geldtransfers sein wie Stadien. Vieles kann nie wirklich bewiesen werden, vieles verläuft im Sande, doch klar ist, dass wir mitten drin sind.

Am 28. Spieltag treten wir auswärts beim FC Schalke an. 15.000 Zuschauer pilgern in die Glückauf-Kampfbahn, dem Vorgänger des Parkstadions, und erwarten von ihrer Mannschaft gegen uns (enorm abstiegsgefährdet) nichts anderes als einen Heimsieg. Die Stadionzeitung der Schalker untermauert dies und schreibt, dass der DSC „klarer Außenseiter" in das Spiel ginge. Davon ist ab Minute eins jedoch nichts zu sehen. Wir spielen zur Überraschung (fast) aller gut mit und stellen lethargisch und merkwürdig abwesend anmutende Schalker vor eine schwere Aufgabe. Einzig dem Schalker Keeper Dieter Burdenski ist es zu verdanken, dass die Hausherren überhaupt so lange im Spiel bleiben.

Beim Schuss von Gerd Roggensack ist Burdenski machtlos. Es bleibt der einzige Treffer des Tages.

Durch das Tor und den daraus resultierenden Sieg machen wir einen Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt, doch das Spiel fliegt uns einige Zeit später mal so richtig um die Ohren. Es kommt heraus, dass das Spiel manipuliert war und wir 40.000 Mark an Schalke gezahlt haben. Nur Burdenski, der als Torwart gegen uns ein extrem gutes Spiel macht, wusste im Vorfeld nichts von der Manipulation, weswegen es nicht verwundert, dass er als einziger Schalker Spieler „normal" spielt.

Es ist aber nur die Art Spitze vom Eisberg. Schnell kommt heraus, dass die Partie eine von vielen ist, die zum „Bundesliga-Skandal" zählen. Viele verschobene Spielausgänge werden in der gesamten Liga ausgelöst – ideal sind dabei Vereine, für die es zu diesem Zeitpunkt der Saison bereits um nicht mehr so viel geht. Die Schalker gehören als im Mittelfeld stehender Verein dazu. Am Ende des Bundesliga-Skandals werden 53 Spieler, zwei Trainer und sechs Funktionäre aus verschiedenen Vereinen verurteilt. Wir schieben vier Spiele (Schalke, Duisburg, Stuttgart und Hertha) und halten die Klasse. Wir dürfen die Saison 71/72 zwar noch eine Saison Bundesliga spielen, dabei werden jedoch alle Spiele für die Gegner gewertet – im Sommer 1972 wird bei einer Berufungsverhandlung das eigentliche Urteil (Lizenzentzug) glücklicherweise abgeschwächt. Wir müssen runter in die Regionalliga und kriegen zudem zehn Punkte abgezogen.

Dass wir nicht vollends von der Landkarte verschwinden, haben wir nicht nur zwei Transfers – wie es das Schicksal so will, verkaufen wir Gerd Roggensack und Dieter Burdenski (ja, jener Burdenski, der damals im Schalker Tor war und im Sommer darauf zu uns wechselte) und verhindern dadurch einen finanziellen Kollaps. Viel mehr können wir uns aber in dieser so schwierigen Zeit auf unsere Fans verlassen. Manche Dinge ändern sich zum Glück nie.

## SCHON GEWUSST?

Kurz nach dem zweiten Weltkrieg, Ende der 1940er Jahre, zieht der FC Schalke 04 mit seiner Mannschaft „übers Land" und spielt hier und da immer mal wieder gegen verschiedene Vereine. Der Lohn für den Gewinner? Naturalien wie beispielsweise Kartoffeln oder Rüben. U.a. treffen die Schalker auch auf uns – mehrere Tausend Zuschauer sind Zeuge der Partie. Dass der FC Schalke gleichzeitig auch noch gegen zwei andere ostwestfälische Vereine spielt, stellt uns bis heute vor die Frage, ob wir damals eigentlich gegen die Schalker A-, B- oder sogar C-Elf spielten.

# STARKE STATISTIKEN

Nicht nur in der Bundesliga-Tabelle stehen wir mit Platz 15 über dem Strich und damit gut da, sondern auch in vielen anderen Kategorien des deutschen Oberhauses können wir starke Werte vorweisen. Wir präsentieren euch hier einige Statistiken unserer Jungs der aktuellen Bundesliga-Saison, die so langsam aber sicher auf die Zielgerade einbiegt.

## LUFTHOHEIT? HABEN WIR.

Wir sind stark in der Luft! Keine andere Bundesliga-Mannschaft gewinnt mehr Kopfballduelle als die Kramer-Elf. Dass Fabian Klos mit insgesamt 192 gewonnen Duellen mit Abstand auf Platz eins rangiert, verwundert an dieser Stelle nicht.

| | GEWONNENE KOPFBALLDUELLE |
|---|---|
| ARMINIA BIELEFELD | 785 |
| RB LEIPZIG | 718 |
| SC FREIBURG | 683 |

## DIE VERBOTENE ZONE MEIDEN

Wir starten oft im richtigen Moment! Nur 41 Mal mussten die Assistenten an der Seitenlinie ihre Fahne heben, um eine Abseitsstellung des DSC zu signalisieren. Das ist zusammen mit der TSG Hoffenheim Liga-Bestwert.

| | SPIELE | ABSEITS |
|---|---|---|
| ARMINIA BIELEFELD | 29 | 41 |
| 1899 HOFFENHEIM | 29 | 41 |
| 1. FSC MAINZ 05 | 28 | 43 |
| SC FREIBURG | 29 | 44 |
| WERDER BREMEN | 29 | 47 |

## VIERTFAIRSTE MANNSCHAFT

Wir sind sehr diszipliniert! In 29 Spielen haben wir lediglich 44 gelbe Karten gesehen. Dazu kommt noch ein Platzverweis (rote Karte), der erst durch den Eingriff des VAR zustande kam. In der Fairness-Tabelle liegen wir auf Platz vier. Hinter den Spitzenteams aus Dortmund, Leipzig und München.

| | SPIELE | GELB | GELB-ROT | ROT |
|---|---|---|---|---|
| BORUSSIA DORTMUND | 29 | 39 | 0 | 0 |
| RB LEIPZIG | 29 | 48 | 0 | 0 |
| BAYERN MÜNCHEN | 29 | 38 | 0 | 2 |
| ARMINIA BIELEFELD | 29 | 44 | 0 | 1 |
| BAYER LEVERKUSEN | 29 | 53 | 0 | 0 |

## LÄUFT BEI UNS

Wir haben Energie! In gleich zwei Kategorien wissen unsere Jungs zu überzeugen. So sind wir in unseren 29 Spielen ligaweit bisher die zweitgrößte Distanz gelaufen und liegen auch in der Kategorie der „intensiven" Läufe auf dem zweiten Platz.

| | DISTANZ IN KM |
|---|---|
| 1. FC UNION BERLIN | 3493,3 |
| ARMINIA BIELEFELD | 3477,5 |
| EINTRACHT FRANKFURT | 3445,7 |

| | INTENSIVE LÄUFE |
|---|---|
| VFL WOLFSBURG | 22556 |
| ARMINIA BIELEFELD | 22037 |
| BAYER LEVERKUSEN | 21791 |

## „LANG HOLZ"

Wir sind präzise! Bisher konnten wir rund 991 erfolgreiche lange Bälle spielen. Das sichert uns im Bundesliga-Ranking Platz 4.

| | LANGE BÄLLE |
|---|---|
| BAYER LEVERKUSEN | 1037 |
| BORUSSIA DORTMUND | 1006 |
| BAYERN MÜNCHEN | 1000 |
| ARMINIA BIELEFELD | 991 |
| VFL WOLFSBURG | 965 |

## WEITERE WERTE, DIE STARK SIND

- Nur zwei Mannschaften (Leipzig und Wolfsburg) ließen weniger **Stürmer-Gegentore** zu als wir (14)!
- Nur zwei Mannschaften kassierten weniger **Gegentreffer** nach Standards als wir (sieben)!
- Kein anderes Team kassierte weniger **Kopfball-Gegentore** als wir (drei)!
- **120 Gehaltene Torschüsse** sind Liga-Bestwert!

# OBEN BLEIBEN!

## Unser Wunsch für alle Arminen

**www.gauselmann.de ⚽ www.merkur-casino.de ⚽ www.xtip.de**

MERKUR

Spielteilnahme erst ab 18 Jahre! Übermäßiges Spiel ist keine Lösung bei persönlichen Problemen! Beratung – BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) Tel.: 01801 372700 (Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute, höchstens 42 Cent pro Minute aus Mobilfunknetzen)